

Purkert Richard

geb. 2. 5. 1901 Graz, gest. 16. 3. 1968 Graz.

prom.: 1925 Dr. phil. Univ. Graz.

Freiberuflicher Geologe.

Tertiärfossilien aus Kleinasien. — Neues Jahrb. f. Min. etc., Beilg. Bd. 59, Abt. B, S. 288—291, Stuttgart 1928.

Purschke Carl (Karl) Arthur

geb. 26. 9. 1857 Wien, gest. 2. 9. 1935 Wien.

prom.: 1885 Dr. phil. Univ. Wien.

Zoologe. Später Militär-Beamter, zuletzt k. u. k. Generalintendant.

Beschrieb eine fossile Schildkröte.

Clemmys sarmatica n. sp. aus dem Tegel von Hernals bei Wien. — Denkschr., 50, S. 1—8, 1 Taf., Wien 1885.

Rabeder Gernot

geb. 11. 9. 1939 Linz.

prom.: 1970 Dr. phil. Univ. Wien.

Seit 1966 Assistent am Paläontologischen Institut der Universität in Wien.

Paläontologe. Arbeitet vorwiegend über Kleinsäugetiere des Jungtertiärs und des Plistozäns.

Die Wirbeltierfauna aus dem Alt-Pliozän (O.-Pannon) vom Eichkogel bei Mödling (NÖ.). — Annal., 74, S. 589—595, Wien 1970.

Die Insectivoren und Chiropteren (Mammalia) aus dem Altpliozän von Hundsheim (Niederösterreich). — Annal., 76, S. 375—474, 8 Abb., 14 Taf., Wien 1972.

Radimsky Wenzel

geb. 1831 Neu Paka (?), Böhmen, gest. 27. 10. 1895 Sarajewo, Bosnien.

Studien am Polytechnischen Institut in Prag und an der Bergakademie in Píbram.

Bergpraktikant in Schemnitz, Bergdirektor der Braunkohlengrube in Wies, Stmk., zuletzt Berghauptmann in Bosnien und Leiter der mineralog.-geologischen Sammlung des Landesmuseums in Sarajewo. Um die Paläontologie in Österreich verdient durch Aufsammlung fossiler Säugetierreste aus den Braunkohlen des Wies-Eibiswalder Revieres (vgl. Hofmann, Jahrb., 38, S. 77, 40, S. 519, Wien 1888 u. 1890).

Ramsauer Johann Georg

geb. 7. 3. 1795 Hallstatt, OÖ., gest. 1. 1. 1874 Linz.

1832—1864 Bergmeister in Hallstatt.

Bekannt durch seine Ausgrabungen im prähistorischen Gräberfeld von Hallstatt, sammelte er auch Fossilien, besonders Ammoniten des Hallstätterkalkes. Seine paläontologischen Kollektionen gelangten an die Geologische Reichsanstalt in Wien und an das Oberösterreichische Landesmuseum in Linz.

Biographie: J. SCHADLER, Jahrb. Oberöstr. Musealver., 85, S. 374—375, Linz 1933.